

# Die Rasenbank am Elterngrab

www.franzdorfer.com

Eb Bb7 Eb am Bb7 Eb

Ich kenn' ein  
Da zieht's mit  
Und wenn ich

5 Eb Ab Eb F7 Bb Bb

ein - sam Plätz - chen auf der Welt. Liegt ru - hig, still ver - bor - gen, Dort flieh' ich hin, wenn  
Zau - ber - macht mich im - mer hin, wenn Men - schen mit mir strei - ten. Dort merk ich nicht, daß  
ein - stens le - bens - mü - de bin, muß die - ser Welt ent - sa - gen, dann lie - ber Gott, ge -

10 Bb Bb Eb Eb Ab Bb7

mich Kum - mer qu - ält, - Es pla - gen mich die Sor - gen Und fragst du mich, so sag' ich's  
ich ver - las - sen bin, dort klag ich mei - ne Lei den. Da re - den mir die To - ten  
wahr' die Bit - te mir, laß mich zum Frie - dhof tra - gen. Drückt mir der Tod die Au - gen

14 Eb am Bb7 Eb

dir, Es liegt nicht weit, nicht weit von hier. Der liebs - te Platz, den ich auf Er - den  
zu, die El - tern mein in ew' - ger Ruh. An je - nem Platz wo ich mein liebs tes  
zu, dann legt mich dort zur ew' - gen Ruh.

18 Ab Eb Bb7 Eb Bb7

hab, Das ist die Ra - sen - bank am El - tern - grab. Der liebs - te  
hab', dort bei der Ra - sen - bank am El - tern - grab. An je - nem

21 Eb Ab Eb am Bb7 Eb

Platz, den ich auf Er - den hab, Das ist die Ra - sen - bank am El - tern - grab.  
Platz wo ich mein liebs - tes hab', dort bei der Ra - sen - bank am El - tern - grab.